Mercedes-Benz verbucht Rekordabsatz

Mercedes-Benz ist weiter auf Erfolgsspur und verzeichnet im ersten Halbjahr einen neuen Absatzrekord. Von Januar bis Juni 2012 wurden insgesamt 652 924 Fahrzeuge (+ 6,9 %) verkauft. Im Juni lag der Absatz mit 121 542 Einheiten (+ 0,9 %) leicht über dem Rekordniveau des Vorjahres.

Auch für das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars waren die ersten beiden Quartale 2012 die volumenstärksten der bisherigen Unternehmensgeschichte. Von den Marken Mercedes-Benz, Smart und Maybach verkaufte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres 708 517 Einheiten (+ 6,5%). Dabei entfielen 131 139 Fahrzeuge auf den Juni (+ 0,2 %).

Stärkster Wachstumstreiber war für Mercedes-Benz der US-amerikanische Markt. Dort wurde im ersten Halbjahr mit 128 595 ausgelieferten Pkw (+ 15,9 %) ein neuer Rekord erzielt. Auch in Kanada (15 944 Einheiten, + 9,9 %) und Mexiko (3431 Einheiten, + 28,1 %) wurden neue Verkaufsbestwerte erreicht.

Neben den Ländern der NAFTA-Region verkaufte Mercedes-Benz in China (inkl. Hongkong) und Russland so viele Fahrzeuge wie noch nie in einem ersten Halbjahr. Auf dem chinesischen Markt wurden 99 391 Autos (+ 7,8 %) an Kunden übergeben. In Russland lag der Zuwachs bei 27,6 Prozent. In Japan wurde der Absatz in der ersten Jahreshälfte um 27,5 Prozent gesteigert.

In Deutschland verkaufte Mercedes-Benz im bisherigen Jahresverlauf 128 529 Pkw (+ 4,5 %). In Westeuropa (ohne Deutschland) gewann die Marke bei rückläufiger mit 155 555 Einheiten (+ 1,1 %) Marktanteile hinzu. Damit lagen die Verkäufe trotz des schwierigen Marktumfelds über dem Niveau des Vorjahres (+1,1%). Besonders positiv entwickelt sich die Marke weiterhin in Großbritannien, wo mit einem Absatzplus von 11,4 Prozent ein neuer Verkaufsbestwert aufgestellt wurde. Gleiches gilt für die Schweiz mit einem Zuwachs von 35,9 Prozent im ersten Halbjahr.

Smart legte in der ersten Jahreshälfte mit 55 593 Einheiten um 1,4 Prozent zu. Besonders hohe Zuwachsraten wurden in den USA (+ 85,8 %), China (+ 59,3 %) und

Mexiko (+ 23,9 %). Erzielt. Der Absatz in den USA hat sich dabei im vergangenen Monat nahezu verdreifacht. Die Verkaufszahlen in China und Mexiko markieren gleichzeitig einen neuen Absatzrekord für das erste Halbjahr. (ampnet/jri)